

## **Erweiterungskonzept SV Heilbronn am Leinbach**

Beschreibung Vorentwurf

### **Ausgangslage**

Da die Sportflächen des Vereins in Neckargartach aufgegeben und in Frankenbach konzentriert werden sollen, besteht Planungsbedarf für ein neues Fußball-Rasenspielfeld, einen zusätzlichen Tennisplatz und eine Beach-Volleyball-Anlage. Das Kleinspielfeld, das an der Sporthalle gebaut werden soll, ist nicht Inhalt der Planung.

### **Grundlagen**

- Konzept des Grünflächenamtes aus dem Jahr 2016 mit Plan M 1:1000
- Anlagen liegen in einer Grünfläche für Sport gem. FNP
- Anlagen liegen in einem Überschwemmungsgebiet gem. FNP
- Anlagen liegen zum Teil in einem Landschaftsschutzgebiet
- Anlagen liegen am Rand eines Flora-Fauna-Habitats

### **Rasenspielfeld**

Die Lage des Rasenspielfeldes ist nach Norden durch die vorhandene Sitzmauer und nach Osten von der bestehenden Skateanlage begrenzt. Durch die Auswahl eines kleinen Spielfeldes, mit einer Länge von 90 m und einer Breite von 60 m, wird zum einen ein gewisser Abstand zur Tennisanlage gewahrt und zum anderen nur gering in das Landschaftsschutzgebiet mit den Baumgruppen am Leinbach eingegriffen.

Das Rasenspielfeld mit umlaufendem Weg soll mit einem leichten Quergefälle von 0,6 % angelegt werden. Ein normgerechtes Dachgefälle in Querrichtung wäre unter den gegebenen topographischen Bedingungen im Überschwemmungsgebiet nur mit erheblichen Abgrabungen möglich.

Um den Retentionsraum bei einer Überflutung mit dem 100-jährigen Hochwasser nicht zu vergrößern, entsteht an der bestehenden Sitzmauer ein zusätzlicher Versatz von ca. 90 cm, der durch zwei zusätzliche Sitzmauerreihen in Variante 1 und als Alternative mit einer Rasenböschung in Variante 2 ausgeglichen wird.

Häuschen für die Funktionen Kasse, Technik und Geräte für Spiel- und Trainingsbetrieb sind zusammengefasst an der Grenze zum Bereich Tennis angeordnet.

Die Erschließung des Platzes wird für Sportler und Zuschauer über eine zentrale Treppe und eine Rampe gewährleistet, die sich zusammen mit den zusätzlichen Sitzstufen gestalterisch in die Gesamtanlage einfügen. In Variante 2 wird auf eine Rampe verzichtet.

Für die Pflege ist das Spielfeld über die Tennisanlage erschlossen. Das Spielfeld mit den vorgeschriebenen Abstandsflächen wird durch eine Barriere eingefasst. Zum Bach hin soll die Barriere nur abschnittsweise ausgeführt werden. Der umlaufende Weg wird auf der Bachseite als Rasenpflaster mit 100% Versickerung angelegt. Mittig an den Stirnseiten und zur Skateanlage werden die Bälle von einem 6 m und am Rand der Stirnseiten von einem 2 m hohen Zaun aufgehalten. Der Zaun hat bis zur Höhe des HQ Extrem einen Bodenabstand, sodass das Wasser fast ungehindert abfließen kann. Auf den Längsseiten wird auf einen Ballfangzaun verzichtet.

Durch eine Flutlichtanlage für Trainingsbetrieb mit 6 Masten wird die Bespielbarkeit des Feldes über das ganze Jahr gewährleistet. Eine Beregnungsanlage stellt im Sommer sicher, dass der Platz bespielbar bleibt. Das Drainagewasser soll in der südöstlichen Ecke des Feldes gesammelt und in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden.

### **Tennisplatz**

Der neue Tennisplatz wird westlich neben den bestehenden Plätzen, außerhalb von HG 100 und FFH-Gebiet angeordnet und greift nur gering in das Landschaftsschutzgebiet ein. Der vorhandene Biergarten in diesem Bereich wird verschoben. Die bestehende Weitsprung- und Kugelstoßanlage, die zurzeit für den Schulbetrieb genutzt wird, soll zurückgebaut werden.

Ein Ballfangzaun mit 3m Höhe wird rundum in gleicher Art wie im Bestand angelegt.

### **Beachvolleyball**

Neben dem neuen Rasenfußballfeld sollen zwei neue Beach-Volleyball-Felder in die bestehende Tennisanlage integriert werden. Die Sandflächen erhalten eine Einfassung aus einem Weichkantenstein. Durch eine Abstandsfläche mit einer Grünzone zu den Tennisplätzen, kann auf einen Ballfangzaun um die Felder verzichtet werden. Auf der Seite zum Bach wird ein Pflögetor eingebaut.

Es ist eine Gartendusche geplant, für deren Nutzung eine bestehende Wasserleitung auf dem Tennisgelände verlängert wird.

An der Zufahrt zum Rasenspielfeld wird ein Gerätehaus für Tennis und Beachvolleyball errichtet.

Ausgestellt:

Pascal Bauer, Büro Hink Landschaftsarchitektur GmbH, 24.04.2022